

Gemeindebrief



Sommer
Pfarrfest
St. Martin
2020
August bis November

PFARRGEMEINDE
SANKT JOSEF | MIT GOTT
DURCHS LEBEN.



Verteilung des Gemeindebriefes wird eingestellt (Seite 5)

Personelle Veränderungen (Seite 6 bis 10)

Unsere Gottesdienste in Corona Zeiten (Seite 11)

Caritas Sommersammlung 2020 (Seite 14 bis 16)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Verteilung des Gemeindebriefes wird eingestellt	5
Verabschiedung der Familie Schmidt (Hausmeister / Küsterin)	6
Neuer Hausmeister Juan Sanchez - Perez	8
Neue Gemeindereferentin Jutta Moka	9
Neue Präventionskraft Steffen Basta	10
Unsere Gottesdienste in Coronazeiten	11
Taufvorbereitung	12
Spirituelle Angebote	13
Caritas Sommersammlung 2020	14
Kolpingsfamilie / Eine – Welt - Kiosk	17
Ministranten Hausen News	18
Katholische Jugend Hausen	19
Wegweiser durch die Pfarrgemeinde St. Josef	20
Der Kirchenchor in Coronazeiten...	22
Frauen Aktuell – Programm 2020	23
KFD / Senioren – Veranstaltungsplan 2020	24
Kita St. Josef / Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus	25
Neues aus der Pfarrbücherei Hausen	26
Ansprechpartner der Pfarrei	27
Regelmäßige Gottesdienste / Besondere Angebote für Kinder	28
Seelsorge in der Pfarrgemeinde St. Josef	29
Gemeinediakonie – Im Dienst für Andere	31
Trauergesprächskreis / Impressum	32
Mitteilungen für den Pfarrbrief	33
Neues vom Gemeindeprojekt in Bolpur	34
Hinweis zur Caritas Sommersammlung und zum Newsletter	RS

Titelseite: Mit dem Wind gewachsener Baum auf der Insel Föhr



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Coronavirus hat unser Leben verändert. Die Schutzmaßnahmen werden uns auch in den nächsten Monaten begleiten. Wird es eine zweite „Welle“ geben? Wird es einen erneuten Lockdown geben? Eine lang andauernde Fastenzeit mit vielen Einschränkungen und Verboten liegt hinter uns. Der Mensch galt lange als „Krone der Schöpfung“. Diese Auffassung ist brüchig geworden, denn ein kleiner fast unsichtbar wirkender Virus lernte ihn das Fürchten. Corona kennt keine Landesgrenzen und kein Erbarmen. Die letzten Monate haben jedoch kristallisiert, worin wir Menschen uns von diesem Virus unterscheiden: Humanität, Solidarität, Hilfsbereitschaft und Kreativität. Ebenso sind Glaube, Hoffnung, Liebe und Zuversicht genügend menschliche Kräfte, die helfen eine Krise zu durchstehen. Auch wenn es momentan noch keinen Impfstoff gibt (Stand 01.07.2020), so zeigt die „Coronakrise“, dass der Mensch über Ressourcen verfügt, die begünstigen, eine Krise zu durchstehen.

Corona hat auch Auswirkungen auf unser Gemeindeleben. Das Pfarrfest und das Zeltlager – zwei Projekte mit einer großen Erfolgsgeschichte und Aushängeschilder unserer Pfarrgemeinde - fallen aus. Gruppen und Gruppierungen können sich nicht treffen. Die für dieses Jahr geplante Erstkommunion entfiel und wird im nächsten Jahr gefeiert. Das Katecheten team zeigt viel Engagement, um die Kinder weiterhin begleiten zu können und Kontakt zu halten.

Das Coronavirus setzte aber auch viel Kreativität frei! Dank Stefan Rotsch (PGR) konnten viele Gottesdienste aufgezeichnet und im Internet mitgefeiert werden. Michael Picard (PGR) engagiert sich für die Homepage und den Newsletter. Als Sicherheitsbeauftragter berät er den Pfarrgemeinderat und mich bei der Umsetzung der diözesanen Vorgaben für öffentliche Gottesdienste und der „Wiedereingliederung“ des Gemeindelebens. Die KJH wird statt dem Zeltlager Ferienspiele in Hausen anbieten. Die Erzieherinnen der Kita haben in den letzten Wochen alle Kräfte mobilisiert, um einen Notdienst anzubieten und wieder einen, ab den Lockerungen, normalen Betrieb zu gewährleisten.

Viele Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beteiligten sich an der Osterlichtaktion, um 120 Haushalten in Hausen am Karsamstag das Licht der Hoffnung und des Lebens zu bringen. Die Messdiener nutzen die Medien, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben. Seit dem 08.05. werden in unserer Pfarrgemeinde wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert. Nur durch



das Engagement des Pfarrgemeinderates und die ständige Unterstützung durch die Ordnerdienste sind öffentliche Gottesdienste möglich! Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine großartige Leistung!

Es gilt vielen Frauen und Männern Dank zu sagen für ihren Einsatz und ihr Engagement in den letzten Wochen und Monaten!

Auch einige Personalien sind erwähnenswert. Ende Juli beendeten Harit und Joachim Schmidt ihre Tätigkeit als Hausmeister und Küster. Im Rahmen eines Gottesdienstes wurden beide in den Ruhestand verabschiedet. Ihnen gilt es zu danken für die treuen und verlässlichen Dienste in den vergangenen 11 Jahren. Zum 01.07. tritt Herr Juan Sanchez – Perez die Stelle des Hausmeisters in unserer Pfarrgemeinde an. Wir wünschen ihm einen guten Start und ein gutes Miteinander!

Zum 01.08. beginnt Frau Jutta Moka ihren Dienst als Gemeindereferentin. Auch ihr gilt ein herzliches Willkommen in unserer Pfarrgemeinde!

Dieser Gemeindebrief enthält Artikel, in denen die besagten Personen sich vorstellen oder verabschieden.

Aufgrund der finanziellen Situation ist die hauptamtliche Stelle eines Küsters nicht mehr finanzierbar. Die Küsterdienste werden in Zukunft von einem ehrenamtlichen Team übernommen werden. Ich danke Familie Beitz, Familie Juretzek, Siegfried Marutschke, Gerd Biehrer und Ulrich Picard für ihren Einsatz und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Die Zukunft der Häuser Pfarrgemeinde wird von Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen abhängen, die bereit sind, sich ehrenamtlich in ihr zu engagieren. Entscheidend ist hierbei die innere Motivation: Als getaufte und *begabte* Christen Kirche in Hausen gestalten!

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, viel Freude bei der Lektüre des Gemeindebriefes und Gottes Segen!

Ihr / Euer

Pfarrer Christoph Schneider



In eigener Sache – Verteilung des Gemeindebriefes wird eingestellt

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes St. Josef Hausen, auch die Redaktion des Gemeindebriefes geht mit der Zeit.

Wir wollen alle Informationsangebote über einen Kanal bündeln. Deshalb haben wir seit Ende März 2020, kurz nach dem Lockdown, die Newsletter Funktion der Homepage aktiviert.

Darüber erhalten Sie ab sofort den digitalen Gemeindebrief, die Kontakte mit der Gottesdienstübersicht und regelmäßige Informationen über das Gemeindeleben.

Gerade in Zeiten von Corona weisen wir Sie auf neue Gebetsimpulse unseres Pfarrers hin, die er regelmäßig auf der Homepage veröffentlicht und die ebenfalls über den Newsletter verschickt werden.

Im Zeitalter der Digitalisierung wollen wir uns diesem Weg nicht verschließen.

Der heutige Gemeindebrief Sommer / Pfarrfest / St. Martin, den Sie gerade in der Hand halten, ist die letzte Ausgabe, **die an alle katholischen Haushalte verteilt wird.**

Was hat uns zu diesem Schritt bewegt?

Von zuletzt 2700 verteilten Exemplaren wanderten ca. 60 - 70 % mehr oder weniger gelesen in die Mülltonne. Um diesen Müllberg von ca. 1800 - 2000 Exemplaren zu reduzieren wird die Verteilung eingestellt.

Auch der Personenkreis der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ist zu 75% im fortgeschrittenen Alter und wird in den nächsten Jahren aufhören.

Es gibt weiterhin drei Ausgaben des Gemeindebriefes im Jahr.
Den Gemeindebrief finden sie in den beiden Kirchen St. Josef und St. Pius, in der Kita und im Pfarrbüro.

Was müssen Sie tun?

- 1. Melden Sie sich bitte auf der Startseite www.st-josef-hausen.de für den Newsletter an.**
- 2. Bestätigen Sie den Link in der Mail, die Sie nach der Anmeldung bekommen.**

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr / Euer Michael Picard

Redaktion Newsletter und Gemeindebrief St. Josef Hausen



...Kinder wie die Zeit vergeht...



So möchten wir beinahe sagen. Sind fast 11 Jahre eine lange Zeit? Denn so lange ist es her, als wir am 01. August 2009 unseren Dienst als Hausverwalter / Hausmeister und Küsterin hier in der Gemeinde begonnen und die Dienstwohnung bezogen hatten. Allem Neuanfang geht eine Entscheidung voraus, ohne dass man alle Pro und Contra ausloten kann.

Unser Sohn Florian ist uns nach Hausen gefolgt und hat uns in den ersten schwierigen Jahren sehr unterstützt. Ihm gilt an erster Stelle unser Dank.

Die Herausforderung und der Reiz der Arbeit bestanden darin, dem großen vorgegebenen Rahmen, allen unterschiedlichen Tätigkeiten und Bereiche als Hausmeister und Küsterin eigenständig als Team mit viel Kreativität, Hartnäckigkeit, Fleiß, Ausdauer, Erfahrung und handwerklichem Geschick, Arbeitsstruktur und Leben zu geben.

Unser Anliegen war von Anfang an, nicht nur Mitarbeiter in der Gemeinde zu sein, sondern auch Gemeindemitglieder. Schnell lernten wir die verschiedenen Gruppierungen kennen. So war es nur eine Frage der Zeit, dass wir uns bei regelmäßigen Veranstaltungen z. B. bei der Kolpingfami-



lie Hausen oder bei verschiedenen Frauengruppen als Privatpersonen wohlfühlten.

An dieser Stelle dürfen und müssen wir allen Wegbegleitern aus den Gruppierungen und Gremien der Pfarrei von Herzen Dank sagen. Denn durch Ihre und Eure Annahme und Unterstützung von Anfang an, können wir heute dankbar und auch stolz auf das Geleistete zurückschauen. In den 11 zurückliegenden Jahren haben wir ein weites Spektrum an menschlichem und christlichem Miteinander erfahren. Wir haben gemeinsam gearbeitet, gestritten, gebetet und gefeiert.

Gerne denke ich als Hausmeister der Kita auch an die Begegnungen mit den Kindern zurück.

Nach den intensiven Jahren hier in der Gemeinde kommt nun für uns wieder ein neuer Lebensabschnitt. Die Verlagerung unseres Lebensmittelpunktes als Ruheständler in das etwas ruhigere Rodgau bedeutet für uns, dass wir unseren Bewegungsradius verändern. So steht für uns fest, dass wir uns weiterhin in Hausen begegnen können.

Unserem Nachfolger als Hausmeister, Herrn Sanchez - Perez, wünschen wir für die Arbeit in der Gemeinde viel Erfolg und Freude dabei.

Wir möchten uns ganz herzlich von Ihnen und Euch verabschieden und hoffen für alle persönlich, und für die Arbeit der Gemeinde auf Gottes reichen Segen.

Harit und Joachim Schmidt





Unser neuer Hausmeister

Hallo liebe Angehörige der Pfarrgemeinde St. Josef in Obertshausen – Hausen,

seit dem 01.07.2020 bin ich nun neuer Mitarbeiter der Pfarrgemeinde. Zu meinen Aufgaben gehört die Hausmeistertätigkeit mit ihren vielfältigen Aufgaben.

Damit Sie einige Informationen zu meiner Person erhalten, darf ich mich Ihnen hier kurz vorstellen:

Mein Name ist Juan Sanchez – Perez.

Ich bin im vorigen Jahrhundert (1960) aus einem Versehen der Natur nicht in Hausen, sondern in Macael Kreis Almeria in Spanien geboren.

1967 kam ich zusammen mit meinen Eltern nach Obertshausen – Hausen und ging auch hier zur Schule.

1975 begann ich meine Ausbildung als Maler und Lackierer bei Farben Döbert, wo ich dann 9 Jahre gearbeitet habe. Nach Tätigkeiten bei der Baudekoration Killian in Mühlheim und der Druckerei Pippert und Koch, begann ich 1993 meine Tätigkeit im Städtischen Klinikum in Offenbach (heute Sana Klinikum). Hier wurde ich mit allen Aufgaben betraut, die zum Aufgabenbereich der Haustechnik, in so einem großen Klinikum, gehören.

Es gibt bei mir auch ein Privatleben, welches ich mit meiner Ehefrau, zwei Töchtern (23 und 31 Jahre alt), zwei Enkel sowie einem Schwiegersohn und zwei kleinen Hunden teile. Allerdings ist dieses Privatleben, wie es die Bezeichnung schon vermuten lässt, privat.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben in der Pfarrgemeinde und wünsche uns allen noch eine schöne und gesunde Zeit.

Viele Grüße

Juan Sanchez – Perez





Neue Gemeindereferentin

Ich heiße Jutta Moka und wohne in Mühlheim. Ich hoffe, viele von Ihnen bald persönlich kennen zu lernen - auch in Zeiten von Corona.

Vor über dreißig Jahren studierte ich in Mainz „Praktische Theologie“ und wurde 1991 durch Karl Kardinal Lehmann als Gemeindereferentin ausgesandt.

„Komm und sieh“ (Joh 1,46) war damals unser Bibelvers und noch heute ist er mir wichtig. Komm und sieh! Komm, und sieh selber! Lass dich darauf ein! Kein „Geh selber hin!“ sondern ein „Komm mit! Ich lade dich ein!“. Gemeinsam unterwegs sein, so verstehe ich auch unseren Glauben und auch mein Kirchenbild hängt damit zusammen.

In meiner bisherigen Arbeit waren mir die Liturgie mit unterschiedlichen Altersgruppen und Ausrichtungen sowie Bibelarbeit und die Arbeit in der Erwachsenenbildung immer wieder wichtig. Das Schöne an meinem Beruf empfinde ich bis heute, dass ich mit verschiedenen Menschen und mit unterschiedlichen Altersgruppen zu tun habe.

Gerade bin ich dabei, die Gemeinde St. Bartholomäus zu verlassen, was mir in diesen Zeiten nicht leichtfällt, da noch nicht alles zum Abschluss gebracht werden konnte. Dankenswerter Weise kann ich den Kommunionkurs in Groß-Zimmern noch zu Ende führen und mich auch so von den Kindern und Familien verabschieden.



Ich freue mich, mich ab Mitte August, den neuen Aufgaben zu stellen und mit Ihnen und dem Pastoralteam zusammen die „Kirche“ in Hausen zu gestalten. Neben der Arbeit in der Gemeinde wird der Pastorale Weg sicherlich in den nächsten Jahren eine große Herausforderung sein, um eine zukunftsfähige Kirche zu gestalten und die Gemeinden vor Ort zu stärken. Ich freue mich darauf, dies mit Ihnen anzupacken.

So verbleibe ich in Vorfreude auf die vielen Begegnungen,

Ihre Gemeindereferentin

Jutta Moka



Neue Präventionskraft in St. Josef

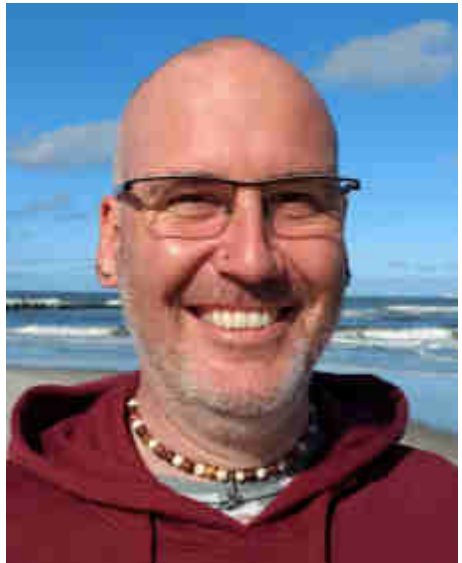
Steffen Basta übernimmt Amt von Carina Caterina

Um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen, muss jede Pfarrei im Bistum Mainz eine eigene Präventionskraft benennen.

Nach dem Weggang unserer Gemeindereferentin Carina Caterina konnte für diese Aufgabe Steffen Basta aus dem Pfarrgemeinderat gewonnen werden. Steffen Basta arbeitet als Förderschullehrer an einer Schule in Offenbach und ist mit dem Thema der Prävention von sexualisierter Gewalt vertraut.

In der Arbeit geht es vor allem darum, deutlich zu machen, dass sexuelle Übergriffe innerhalb der katholischen Kirche nicht hingenommen, sondern klar verfolgt werden.

Darüber hinaus geht es aber auch darum, Gruppierungen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Um die Kommunikation zu vereinfachen, hat Steffen Basta daher eine eigene Mailadresse zur Verfügung gestellt bekommen.



Sie erreichen ihn unter praeventions@st-josef-hausen.de.

Sollten Sie also Fragen haben oder vielleicht sogar selbst betroffen sein, schreiben Sie eine Mail. Ihre Anfrage kann zunächst auf jeden Fall auch anonym behandelt werden.



Unsere Gottesdienste in Coronazeiten

Aufgrund der Vorgaben des Bistums für öffentliche Gottesdienste ist eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro zu den Bürozeiten notwendig. Das Besprechen des Anrufbeantworters bedeutet keine Platzgarantie. Nur die mündliche Zusage einer Sekretärin oder des Pfarrers sichern einen Platz zu.

Registrierte Personen werden auf einer Liste festgehalten, die zwei Wochen nach dem terminierten Gottesdienst im Pfarrbüro aufbewahrt wird. Dieses Vorgehen dient der Rückverfolgung einer Infektionskette und ist eine Form der Fürsorge!

Die Piuskirche hat aufgrund der Anordnungen des Landes Hessen und des Bistums Mainz nur eine begrenzte Kapazität.

Durch die telefonische Anmeldung und die Zusage bzw. Absage eines Platzes in der Gottesdienstgemeinde soll unterbunden werden, nichtregistrierte Personen an der Kirchentür abweisen zu müssen.

Den Ordnerinnen und Ordnern, die das Ein – und Auschecken der Gottesdienstgemeinde begleiten, ist Folge zu leisten.

Es besteht die Pflicht, einen Mund- und Nasenschutz beim Betreten und Verlassen des Kirchengebäudes zu tragen.

Diese Regelungen gelten solange, bis ein Impfstoff gefunden wird oder das Bistum die Anordnungen für öffentliche Gottesdienste liberalisiert.

Alle Gottesdienste werden bis auf weiteres in der Piuskirche gefeiert.

Die Josefskirche ist täglich zum Gebet und zur stillen Andacht geöffnet.

**Dienstags 18.30 Uhr Eucharistiefeier (ab dem 18.08.
ohne Anmeldung!)**

Freitags, 18.30 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung!)

Samstags, 18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag (mit Anmeldung!)

Sonntag, 10.00 Uhr Eucharistiefeier (mit Anmeldung!)

In der Josefskirche feiert die spanische Pfarrgemeinde sonntags um 10.00 Uhr einen Gottesdienst. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro in Ofenbach (Telefon: 069 – 885911).



Taufvorbereitung

Ausgebildete Katechetinnen und Katecheten übernehmen die Vorbereitung der Eltern und Paten der Taufkinder. An drei Abenden ermöglichen die Gespräche einen Austausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden. Taufen finden in St. Pius statt.

Bitte melden Sie frühzeitig, möglichst zwei Monate vor dem gewünschten Termin, Ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe an.

Termine:

Während der Corona Pandemie finden nur Einzeltauftermine statt.



Anmeldung über das Pfarrbüro

Nicole Beitz, Ulrich Picard, Christa Fenchel, Michaela John, Karen Fiedler und Silke Rotsch

Liturgischer Kalender August – November

Diese Rubrik entfällt aufgrund der Corona Pandemie.

Alle Gottesdienste, die stattfinden, finden Sie in den Kontakten und auf der Homepage.

Melden Sie sich am besten unter www.st-josef-hausen.de für den Newsletter an, dann bekommen Sie die Kontakte und werden über Neuigkeiten informiert.



Spirituelle Angebote

Die spirituellen Angebote sind kostenlos und dienen der persönlichen Glaubensvertiefung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessenten, Neuzugänge und erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Wort des Lebens

Einmal im Monat trifft sich eine Gruppe von 10 – 12 Personen zu einem Gesprächskreis. Im Mittelpunkt steht das „Wort des Lebens“, ein Vers aus der Bibel und ein spiritueller Kommentar. Beides dient als Grundlage für den Austausch. Die eigenen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielen dabei eine große Rolle. Der „Wort des Lebens – Kreis“ bietet Raum für eine selten gewordene Form, die des „Glauben-Teilens“. Interessierte und Neugierige sind jederzeit herzlich willkommen!

Dienstags, 19.30 – 20.30 Uhr

Großer Saal, Pfarrer-Schwahn-Haus.

Termine 2020: 11.08., 01.09., 03.11., 08.12.

Kontakt: Pfarrer Schneider

Offenes Singen

Come along and sing an song! Singen verbindet und bringt die Seele zum Schwingen. 12 – 14 Personen unterschiedlichen Alters treffen sich monatlich zum Offenen Singen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, sondern Freude am Singen. Neue geistliche Lieder aus dem Liedbuch „Beherzt“, dem „Gotteslob“ und anderen Liedbüchern stehen im Mittelpunkt. Dabei wechseln sich bekannte und neue Lieder ab, die entdeckt und gesungen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; einfach hereinspaziert!

Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln wird das Offene Singen derzeit nicht angeboten.

Sollte ein Termin stattfinden, wird dieser auf der Homepage bekanntgegeben.



Sei gut, Mensch! – Caritassammlung 2020

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die bereit sind, sich für andere einzusetzen und zu helfen, wo Hilfe nötig ist. Dass dieser Einsatz als „Gutmensch“ diffamiert wird, ist nicht akzeptabel. Die Caritas Jahreskampagne 2020 „Sei gut, Mensch!“ wendet sich entschieden gegen die Herabsetzung des Begriffs und die Diffamierung der Menschen, die gut und solidarisch handeln. Mit der Aufforderung „Sei gut, Mensch!“ lädt die Caritas dazu ein, aktiv zu werden und das soziale Miteinander zu bewahren und zu fördern. Nur wenn Menschen bereit sind, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, kann gesellschaftlicher Zusammenhang gelingen.

Im Sommer 2020 findet die Caritassammlung statt. Wir bitten um eine Spende zur Unterstützung der caritativen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde, sowie der Arbeit des Caritasverbandes.

Die Hälfte der Spendengelder dient der raschen Hilfe in Notfällen vor Ort und fördert die diakonische Arbeit der Pfarrgemeinde. Wir helfen Flüchtlingsfamilien, Alleinerziehenden und Einzelpersonen, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Die andere Hälfte der Spendengelder werden an den Caritasverband abgeführt, um die kostenlosen Beratungsstellen und Hilfsangebote zu finanzieren. Menschen in prekären Lebenssituationen können an diese Stelle verwiesen werden, wo gemeinsam eine Lösung gesucht wird.

Im Jahr 2019 sind in unserer Pfarrgemeinde 4.714,76 € für die Caritas gespendet worden. Allen Spenderinnen und Spender danke ich für Ihre Gabe!

Durch eine Spende für die Caritas eröffnen sie Menschen Zukunftsperspektiven, die alleine nicht mehr weiterwissen. Wer Mitmenschlichkeit lebt und solidarisch handelt, wer sich für andere Menschen einsetzt, verändert nicht nur das Leben eines Mitmenschen, er bewegt so vieles mehr!

Dem Pfarrbrief ist ein Überweisungsträger (zum Herausschneiden) beige-fügt. Der Einzahlungsbeleg wird bis zu 200,- € von den Finanzämtern als steuermindert anerkannt. Im Falle eines größeren Betrages – oder auch bei Kleineren – stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Ich danke Ihnen für Ihre Gabe und für Ihre Solidarität!

Pfarrer Christoph Schneider



€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name der Bank

BIC

Bestätigung für das Finanzamt

Kto.-Nr. des Auftraggebers

Zahlungsempfänger Kath. Kircheng. St. Josef Hausen, Pfarrrei- Schwahn-Str. 4, 63179 Oberthausen	
IBAN	DE67501900004103103580
bei	Frankfurter Volksbank
Verwendungszweck	EURO
Caritassammlung	
Spender-Nr.	
Auftraggeber/Einzahler	
Datum	

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen

IBAN
DE67501900004103103580

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
FFVBDEFF

caritas

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
Caritassammlung

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfnr. Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)
DE **08**

Datum **Unterschrift(en)**

SPENDE

STPA



gefördert durch die
GlücksSpirale

Gutmensch

Jemand, der für Zusammenhalt
auf die Straße geht.



Sei gut, Mensch!

Die ganze Geschichte: SeiGutMensch.de





Kolpingsfamilie Hausen – Jahresprogramm 2020

Hallo, liebe Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie!

Auch die Kolpingfamilie will wieder in die Normalität zurückkommen!

Genauer können wir natürlich noch nicht planen, jedoch würden wir gerne im September mit einem Grillabend im Garten des Pfarrer-Schwahn-Hauses beginnen.

Für den Rest des Jahres haben wir einige Ideen und Vorschläge, Genaueres wird in den Kontakten und in der Presse bekannt gegeben.

Bis dahin

Ihre / Eure Kolpingsfamilie Hausen



EINE - WELT - KIOSK

Liebe Gemeinde,

voraussichtlich können wir unter Hygieneauflagen (Mund-Nasen-Schutz, Abstand) ab dem 16. August wieder unseren Eine-Welt-Kiosk öffnen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Einkäufer!

Außerdem können Sie weiterhin auch direkt bei uns telefonisch oder per E-Mail aus unserer gesamten Produktpalette bestellen.

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Tel.: 97 22 19 oder E-Mail: 5xbeitz@arcor.de

Unsrer Verkaufsdaten für des 2. Halbjahr 2020:

16.08., 23.08., 13.09., 20.09., 04.10., 18.10., 01.11.,
15.11., 06.12. & 20.12.



GEPÄ®





Ein Wegweiser durch die Pfarrgemeinde St. Josef

Die Pfarrgemeinde St. Josef ist eine christliche Gemeinde katholischer Tradition und gehört zum Bistum Mainz. Christen glauben an einen Gott und an Jesus, seinen Gesandten, durch den wir Gott erkennen, IHN als Vater und Mutter begreifen lernen und im Vertrauen auf IHN unsere Lebenswege gehen. Im Heiligen Geist ist Jesus bei uns. Seine Frohe Botschaft von Gottes neuer Welt ist Richtschnur für Christen. Glaube wird sowohl im Alltag gelebt, bezeugt und in Gemeinschaft gefeiert. Dabei geht es primär nicht um Perfektion oder die Aufrechterhaltung von Traditionen. *Kirche lebt von Menschen mit ihren Stärken und Schwächen; die von den Gezeiten des Lebens bewegt, der Botschaft Jesu (Evangelium) ein Gesicht geben. (C. Schneider)*

„Mit Gott durchs Leben!“ – mit diesem Leitvers stellen wir uns der Herausforderung, in der heutigen Zeit Kirche für die Menschen in Hausen zu sein. Das Leben unserer Pfarrgemeinde lässt sich in den vielen Gruppierungen erfahren. Sonntags versammeln wir uns um 10.00 Uhr zum Gottesdienst, um unseren Glauben zu feiern.

Ich lade Sie ein, unsere Pfarrgemeinde kennenzulernen und wünsche Ihnen, bei uns eine Heimat im Glauben zu finden.

Pfarrer Christoph Schneider

Gruppierungen:

Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Adressen von Kontaktpersonen veröffentlicht. Falls Sie Interesse an einer Gruppierung haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Band „Spontan“

Caritaskreis

Besuchsdienst St. Josef

Blumenteam



Bücherei	Eine – Welt – Kiosk
Erstkommunionkatecheten	Familiengottesdienstkreis
Firmkatecheten	Förderverein St. Josef und Pius
Frauen Aktuell	Hauskommunion – Team
Kantoren	Küsterteam
KFD – Frauen und Senioren	Kindergottesdienstkreis
Katholischer Kirchenchor (KKC)	Kolpingfamilie
Lektoren – und Kommunionhelfer	Messdiener
Katholische Jugend (KJH)	Mittwochscaffee
Offenes Singen	Pfarrfest – Team
Pfarrgemeinderat	Reinigungsteam St. Josef
Sozialkreis (Weihnachts – und Osterbesuche)	
Sternsinger	Taufkatecheten
Vater – Kind – Zelten	Vermietungsausschuss
Verwaltungsrat	Wort des Lebens
Zeltlager	

Pfarrbüro Pfarrer – Schwahn – Str. 4, 63179 Obertshausen

Kontakt: pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Telefonnummer: 06104-98460

www.st-josef-hausen.de



Ministranten Hausen

Mini(s)-News

Für uns alle ist momentan eine sehr besondere Situation und eine Zeit, in denen wir ganz neue Erfahrungen und Erlebnisse machen, aber auch eine Zeit, die von uns ganz neue Dinge verlangt, an welche wir vorher vielleicht noch nicht gedacht haben.

Auch für uns Minis heißt diese Zeit neue Herausforderungen und Vorgehensweisen. Hygienevorschriften, die ein Dienen, wie wir es kennen, nicht ermöglicht. Weitere Vorschriften, die es uns nicht möglich macht, Gruppenstunden wie üblich anzubieten.

Aber auch wir haben uns an diese besonderen Umstände angepasst. Digitale Gruppenstunden, Angebote auf unserer Website und auch Gruppenleiterrunden über Videokonferenzen öffnen uns ganz neue Bereiche.

Wir freuen uns auf die Zeit, in der wir wieder persönlich miteinander Gruppenstunden halten können, Dienproben stattfinden lassen können und weitere Aktionen starten!

Jetzt heißt es für uns weiterhin durchhalten und ganz wichtig: Unsere Vorfreude ist groß!

Eure Gruppenleiter



Besucht unsere Webseite und schaut Euch an, welche Angebote auf Euch warten! www.minis-hausen.weebly.com

Fragen, Anregungen und Rückmeldungen gerne per Mail an minis.gruleis@gmail.com



Übersicht der Ministrantenstunden

Montag	Dienstag	Mittwoch	Freitag
Anatolia von Rom 18.00-19.00 Uhr Laura Wistuba Nina Murr Alena Seil	Hildegard von Bingen 16.30-18.00 Uhr Jakob Eberhardt	David 17.30-18.30 Uhr David Eberhardt	St. Martin 17.00-18.00 Uhr Teresa Quandt, Maximilian Rupp,
Pausiert aufgrund Corona			



Pfarrjugendrat (PJR)

Der Pfarrjugendrat ist per
Mail erreichbar unter
pjr_2019@kjh-online.de

www.kjh-online.de

Gruppenstunden der KJH

<u>Gruppenname</u>	<u>Jahrgang</u>	<u>Termin/Uhrzeit</u>	<u>Gruppenleiter</u>
Grizzlies	2004/2005	Freitag 18:00 – 19:00 Uhr	Marco Roth Rene Kalla Lisa Hyrnik
Hawks	2005/2006	Freitag 17:30 – 18:30 Uhr	Leander Kaiser Marie-Claire Bodensohn
Panthers	2006/2007	Montag 16:00 – 17:00 Uhr	Lea Sellmann Elna Ciesielski Jonas Sommer Tim Schlesinger
Lizards	2007/2008	Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr	Susan Nowak Carolin Giesa Lucas Roth
Huskys	2008/2009	Montags 16:15 – 17:15 Uhr	Janine Mijic Sandra Wistuba Luca Messinese Julian Beribak
Raccoons	2009/2010	Montag 17:00 – 18:00 Uhr	Maxi Nowak Johanna Biehrer Paula Jäger
Neue Gruppe	2010/2011	Nach der Erstkommunion; Terminbekanntgabe folgt	Tamina Schuler, Angelina Kalisch, Valentin Paul

Pausiert aufgrund Corona



Der Kirchenchor in Coronazeiten...

Ach, was hatten wir alles vor für dieses Jahr! Es war Mitte März und wir waren mitten drin in der Vorbereitung unserer Passionsmusik zum Palmsonntag, die Gesänge wurden uns immer vertrauter und klappten immer besser --- und dann kam der Lockdown! Nichts ging mehr, alles stand still, die Passionsandachten wurden wie alle anderen Gottesdienste abgesagt, Chorproben waren untersagt, das Pfarrer-Schwahn-Haus geschlossen.

Die schon gedruckten und auch teilweise schon aufgehängten Plakate für die Passionsmusik wurden abgehängt und eingestampft, die Solisten und Orchestermusiker abbestellt. Damals hofften wir ja alle, dass es sich nur um ein paar Wochen handeln würde, dass wir uns bald wieder treffen und weiterarbeiten könnten – falsch gedacht!!! Sogar das Osterfest ging vorüber ohne, dass wir als Kirchenchor die Gottesdienste feierlich mitgestalten konnten, was für uns Chorsänger/Innen echt frustrierend war ---- und jetzt?

Unser Chorleiter Markus Schikora hat Anfang Juni mit 12 Sängerinnen und Sängern unseres Chores die Arbeit wieder aufgenommen: jeweils 4 Personen + Chorleiter 30 Minuten Probe im PSH unter den strengen Hygiene- und Abstandsregeln, danach lüften und desinfizieren, erst danach darf die nächste Gruppe zur „Probe“ kommen – ein mühseliges Unterfangen, aber ein Neubeginn. Am 11.06. hat eine Gruppe von 4 Sängerinnen + Chorleiter bereits den Gottesdienst mitgestaltet, für Juli ist ein weiterer Gottesdienst unter Mitwirkung unserer „Coronaschola“ geplant.

Wie es mit dem Chor und dem gemeinschaftlichen Singen weitergeht, vermag derzeit (Ende Juni) noch niemand zu sagen, wir hoffen aber, dass wir zumindest nach der Ferienzeit wieder mit „normalen Proben“ anfangen können, wenn die Corona-Situation es erlaubt.

Dass unser für September 2020 geplanter Chorausflug bereits abgesagt werden musste, ist selbstverständlich. Wir hoffen, dass wir ihn dann im nächsten Jahr antreten können.

Und dann steht ein wichtiger Termin für den Chor im Kalender: das Adventskonzert am 6. Dezember 2020. Diesen Termin möchten wir gerne so stehen lassen und hoffen, zumindest ein kleines Konzert für die Gemeinde und uns selbst anbieten zu können, auch wenn nur eine begrenzte Anzahl von Zuhörern und Sängern im Gotteshaus sein darf – mit viel gutem Willen und guten Ideen lässt sich bestimmt eine Lösung für eine besinnliche



Stunde im Advent finden. Vielleicht ist bis dahin ja auch mehr erlaubt als zurzeit???

Wir alle sehen hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft und möchten herzlich gerne wieder gemeinsam singen und Gottesdienste mitgestalten, in denen die ganze Gemeinde zusammen feiert und aus vollem Herzen singen darf.

Martha Volpert, Vorsitzende

Frauen Aktuell – Programm 2020

FRAUEN AKTUELL



Dienstag, 29. Sept
19:30 Uhr

„Was bedeutet Fairtrade“
Referent: Herr Euler

Dienstag, 20. Okt
19:30 Uhr

„Beiß nicht gleich in jeden Apfel“
Referentin: Dorothea Berkmann



Dienstag, 17. Nov.
19:00 Uhr

„Spieleabend „

Dienstag, 15. Dez
19:00 Uhr

Adventsabend



- Stammtisch immer am 4. Dienstag im Monat -

Hinweis!

Es kann durch die Corona Pandemie vorkommen, dass Veranstaltungen ausfallen oder verschoben werden müssen.

Es müssen immer die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

Informieren Sie sich bitte in den Kontakten und abonnieren Sie den Newsletter unter www.st-josef-hausen.de.



KFD / Senioren – Veranstaltungsplan 2020

August	Kleines Orgelkonzert in St. Pius (Geplant)
Dienstag, 20.10.	14.30 Uhr Rosenkranzandacht
Sonntag, 22.11.	Adventsmarkt
Sonntag, 13.12.	14.30 Uhr Adventsfeier



- Die Andachten werden in St. Pius gehalten
- Die Veranstaltungen sind im Pfarrer Schwahn Haus
- Achten Sie auf die aktuellen Veröffentlichungen in den Kontakten

Hinweis!

Es kann durch die Corona Pandemie vorkommen, dass Veranstaltungen ausfallen oder verschoben werden müssen.

Es müssen immer die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

Informieren Sie sich bitte in den Kontakten und abonnieren Sie den Newsletter unter www.st-josef-hausen.de.

Das Pfarrfest 2020

ist abgesagt



Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Kath. Kita St. Josef

Umfassende Informationen wie das Leitbild, die Aktivitäten, den musischen Schwerpunkt, die Öffnungszeiten, das Alter und die Größe der Betreuungsgruppen uvm. erhalten Sie über die Homepage

www.kita-st-josef-obertshausen.de

Kath. Kindertagesstätte St. Josef
Gumbertseestraße (neben St. Pius), 63179 Obertshausen

Telefon: 06104 / 72536

Mail: info@kita-st-josef-obertshausen.de

Ansprechpartner: Monika Frank (Leiterin)
Christoph Schneider (Pfarrer)



Anfragen für Kitaplätze bitte an die Leitung

Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus

Besichtigung und Anmietung

Möchten Sie ein Konzert aufführen oder eine private Feier ausrichten?

Zurzeit wird das Pfarrer-Schwahn-Haus nicht vermietet!

www.st-josef-hausen.de → Einrichtungen → Pfarrer-Schwahn-Haus

Telefon: 0173 3137627 (Dagmar Böhme)

E-Mail: vermietung@st-josef-hausen.de

Wie bekomme ich den digitalen Gemeindebrief?

Melden Sie sich einfach auf der Homepage www.st-josef-hausen.de für unseren Newsletter an.

WICHTIG! Sie bekommen eine Bestätigungsmail mit einem Link. Diesen müssen Sie unbedingt bestätigen. Dann sind Sie für unseren Newsletter angemeldet.

Die Zusendung erfolgt ganze 10 Tage vor der gedruckten Version.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion



Einrichtungen der Pfarrgemeinde im Pfarrer-Schwahn-Haus

ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten: Sonntag, 11-12 Uhr + Mittwoch, 15-16 Uhr

Neues aus der Pfarrbücherei Hausen

Wir haben wieder geöffnet!

Die Bücherei befindet sich zurzeit in der Sommerpause ist am Sonntag, den 16. August von 11-12 Uhr wieder mit der ersten Ausleihe für Sie da.

Vorlesen im Pfarrgarten: Mittwoch, den 19.08. von 15-16 Uhr mit
Maske, Treffpunkt in der Bücherei.
Sonntag, den 23.08. von 11-12 Uhr,
Sonntag, den 30.08. von 11-12 Uhr.
Mittwoch, den 16. September von 15-16 Uhr

Thema: Märchen

Der Adventsmarkt mit Buchausstellung würde am Sonntag, den 22.11. von 11-17 Uhr stattfinden.

Wenn dies Corona-bedingt ausfallen müsste, könnten Sie gerne Bücher zu Gunsten der Pfarrbücherei bestellen unter angelika.michel3@web.de oder unter Tel. 06104/4054767.

Die Bestellungen werden dann rechtzeitig vor Weihnachten oder St. Nikolaus ausgeliefert.

Außerhalb der Sommerpause freut sich unser Büchereiteam auf Ihren / Euren Besuch sonntags von 11-12 Uhr und mittwochs von 15-16 Uhr in der Pfarrbücherei Hausen, im Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Str. 6.

Neue Bücher, Spiele und CDs und Hörbücher stehen zur kostenlosen Ausleihe bereit.



Ansprechpartner der Pfarrei



Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen (Hausen)

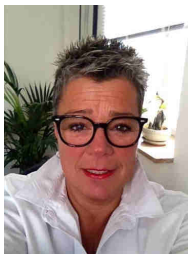
Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr

☎ 98460

pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Susanne Zahn, Petra Korb



Pfarrer Christoph Schneider

Sprechstunde
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

☎ 984613

Christoph.schneider@bistum-mainz.de

Diakon Andreas Quandt

Terminvereinbarungen über das Pfarrbüro unter

☎ 98460

Andreas.quandt@bistum-mainz.de



Gemeindereferentin Jutta Moka

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 984618

Gemeindereferentin@st-josef-hausen.de

Hausverwaltung Juan Sanchez-Perez

☎ 0173-4220962



Vorstand des Pfarrgemeinderates (PGR)

Michael Picard, Barbara Koch, Herta Cecelja

☎ 98460 (über das Pfarrbüro)

pgr@st-josef-hausen.de

www.st-josef-hausen.de



Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Josef

Piuskirche, Adenauer Str. 5

Sonntags, 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Josefskirche, Pfarrer – Schwahn- Str. 2

Samstags, 18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntags

Die

Beachten Sie bitte den Artikel auf Seite 11

Mitt

Donnerstags, 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitags, 18.00 Uhr Abendlob

18.30 Uhr Eucharistiefeier/ Wort – Gottes – Feier

Die Josefskirche ist täglich für Gebet, Stille und Besinnung geöffnet, die Piuskirche nur zu den Gottesdiensten.

Kinderwortgottesdienst

Aufgrund von verändertem Gottesdienst-Besuch wird der Kinderwortgottesdienst in Zukunft während der Zeit der Erstkommunion-Vorbereitung um 11.30 Uhr in St. Josef angeboten.



Zurzeit sind keine Termine in Planung.

Adelheid Schmitt, Anja Rummelsberger und Andreas Quandt

Familiengottesdienste werden zu besonderen Anlässen sonntags um 10 Uhr gefeiert.

Der nächste Familiengottesdienst ist zurzeit nicht terminiert.

Susanne Schug, Ulrike Lücking, Simone Pfrötzschnier-Wahl und Michael Picard

Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei

Schaukästen mit allen aktuellen Veröffentlichungen

- vor St. Josef / Bushaltestelle
- vor St. Pius / Kirchplatz

KONTAKTE heißt das aktuelle Mitteilungsblatt der Pfarrei, das regelmäßig alle 3 Wochen erscheint und in beiden Kirchen ausliegt. Es kann auch eine Zusendung per E-Mail gewünscht werden unter pfarrbuero@st-josef-hausen.de.



Seelsorge in der Pfarrgemeinde Sankt Josef

Seelsorge ist Begleitung von Menschen in den Gezeiten des Lebens

Einzel – und Gesprächsseelsorge

In einem diskreten Rahmen ein Problem oder Anliegen erzählen, aussprechen und gehört werden.

Kontakt: Pfarrer Schneider, Diakon Quandt und Gemeindereferentin Moka

Beichtseelsorge

Das eigene Leben reflektieren und vor Gott ausbreiten. Verantwortung für das Leben übernehmen und Vergebung im Namen Jesu zugesprochen bekommen. Das Gespräch unterliegt dem Beichtgeheimnis (absolute Diskretion).

Kontakt: Pfarrer Schneider

Hauskommunion

Wenn der Weg in die Kirche mühsam und schwierig wird aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter, besteht die Möglichkeit zur Hauskommunion. Sie versteht sich als geistlicher Besuchsdienst. Am Anfang eines Monats – nach telefonischer Vereinbarung – besucht sie ein Mitglied des Hauskommunionenteams. Der Besuch gliedert sich in ein persönliches Gespräch, wo die momentane Situation thematisiert werden kann und eine Andacht, in deren Verlauf die Kommunion als Stärkung für den Lebensweg gereicht wird. Die Gesprächsinhalte werden diskret behandelt.

Kontakt: Pfarrbüro

Sterbesegen

Der Tod eines Angehörigen im häuslichen Umfeld ist für die Angehörigen zutiefst erschütternd. In solch einem Moment sehnen sich Menschen nach Strukturen, die Halt geben. Das kann im Informieren von Familienmitgliedern, dem Kontaktieren des Arztes, einer Pietät oder dem Anfordern eines Seelsorgers bestehen. Der Sterbesegen ist ein Ritual, dass an der Grenze zwischen Leben und Tod Trost und Halt schenkt. Der Sterbesegen ist eine persönliche Segensfeier, die am Bett des Verstorbenen im Beisein der Angehörigen begangen wird. Das Pastoralteam kann verständigt werden, wenn ein Angehöriger zu Hause (in Hausen, Obertshausen) verstirbt.

Kontakt: Pfarrer Schneider, Diakon Quandt und Gemeindereferentin Moka



Hinweis zum Krankenhausaufenthalt: *Verstirbt ein Angehöriger in einem Krankenhaus, einer Pflegeeinrichtung, einem Hospiz oder einer Seniorenresidenz und besteht der Wunsch nach einem Sterbesegen, wird über das Stationszimmer Kontakt mit der Krankenhausseelsorge oder der zugeordneten Seelsorge hergestellt. Jedes Krankenhaus (Pflegeeinrichtung, Hospiz) im Rhein – Main – Gebiet verfügt über einen eigenen Seelsorgedienst bzw. einen Priester / Seelsorger mit Rufbereitschaft. Es wird gebeten, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.*

Trauerbegleitung

Die Ökumenische Initiative „Wegbegleitung für Trauernde“ Obertshausen bietet neben einem Trauercafe auch einen Telefondienst an. Im Trauergespräch werden die Angehörigen auf dieses Angebot von Pfarrerinnen und Pfarrern aufmerksam gemacht. Auf Wunsch der trauernden Angehörigen meldet sich 6 – 8 Wochen nach der Beisetzung ein Trauerbegleiter, um sich nach der momentanen Situation zu erkundigen. Ein Traueranruf ist auch möglich, selbst wenn die Beerdigung schon Jahre oder Monate zurückliegt.

Koordinationsstelle: Pfarrer Schneider

Trauerseelsorge

Trauernde erleben den Alltag als einen Wechsel von Höhen und Tiefen, von Zumutungen und Ermutigungen, von Neuland und Bewährtem. Nicht immer haben Trauernde ein Umfeld, dem sie sich anvertrauen können. Die Furcht, mit der eigenen Trauergeschichte zu nerven oder zu stören, wirkt hemmend. Im Rahmen der Trauerseelsorge besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gesprächstermin. Im Gespräch ist Raum für die eigene Trauer, Tränen und Bestärkung.

Kontakt: Pfarrer Schneider, Trauerbegleiter

Segensfeier für Wiederverheiratete

Für Paare, die zum zweiten Mal verheiratet sind, besteht die Möglichkeit sich in einem eigenen Gottesdienst segnen zu lassen und den gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen stellen zu lassen. Diese Feier kann auch in einem kleinen Rahmen stattfinden. Auch Regenbogenpaare sind herzlich willkommen!

Kontakt: Pfarrer Schneider



Katholisches Bestattungsdiakonat

Am Ende des Lebens äußern Sterbende oder im Sterbefall die Angehörigen den Wunsch nach einem christlichen Begräbnis. Das Bestattungsdiakonat ist ein Angebot der Katholischen Kirche für Menschen in Hausen / Obertshausen, die aus der Kirche ausgetreten sind und eine christliche Begräbnisfeier wünschen. Tote bestatten (Buch Tobit 1,17) gehört zu den sieben Werken der Barmherzigkeit und orientiert sich an der Menschenwürde und dem christlichen Menschenbild.

Im Trauergespräch ist Raum für Tränen und die (meist bedrückenden) Erfahrungen der Trauernden. Sie haben den Verstorbenen intensiv auf seinem letzten Weg begleitet. Mit den Angehörigen wird in einem zweiten Schritt die Beerdigung vorbereitet. Ein würdiger Abschied, das ist das Ziel der Vorbereitung. Jeder Mensch hat eine Lebensbotschaft. Auf Wunsch der Familie wird auf Basis von persönlichen Erinnerungen ein Lebensbild formuliert, das im Gottesdienst verlesen wird. Die Bestattung besteht aus zwei Teilen: Dem Trauergottesdienst (Gedenkfeier) in der Friedhofshalle und der anschließenden Beisetzung.

Auf Wunsch der Angehörigen wird sich ein Trauerbegleiter 6 – 8 Wochen nach der Beisetzung telefonisch mit einem Familienmitglied in Verbindung setzen und sich nach der momentanen Situation erkundigen.

Kontakt: Pfarrer Schneider

Gemeindediakonie – Im Dienst für Andere

Besuchsdienst St. Josef

Die Sendung des Besuchsgebietes St. Josef besteht darin, in regelmäßigen Abständen eine Person zu besuchen, die aufgrund von Krankheit, Alter oder einem Schicksalsschlag am öffentlichen Leben nur erschwert teilnehmen kann und einsame Phasen durchlebt. Der Besuchsdienst möchte bewusst eine Abwechslung ermöglichen. Zuhören, Gespräche, Vorlesen oder Spiele sind Aktivitäten, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten.

Personen, die einen Besuch wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro. Ebenso sind Frauen und Männer, die unser Besucherteam verstärken wollen, herzlich willkommen!

Kontakt: Pfarrer Schneider

Oster- und Weihnachtsbesuche

Zu Weihnachten und Ostern werden alle Gemeindemitglieder, die älter als 85 Jahre sind, besucht. Es werden gute Wünsche der Pfarrgemeinde überbracht.



Vorübergehend Trauergespräch statt Trauercafé



Wegbegleiter
Trauernde

*Eine ökumenische Initiative der
katholischen Gemeinden,
der evangelischen Gemeinde
und des Malteser Hilfsdienstes*

Für die Hinterbliebenen ist es oft sehr schwer, den Verlust zu verarbeiten und ihrer Trauer Ausdruck zu geben. Jeder trauert auf seine Weise und braucht einen geschützten Ort für seine unterschiedlichen Stimmungen und Empfindungen. Manchmal möchte man sein Herz ausschütten und braucht Menschen, die einfach nur zuhören, wenn sich nach dem Schicksalsschlag keiner richtig traut zu unterstützen.

Da aufgrund der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie auch weiterhin keine Veranstaltungen mit Verköstigung im Gemeindehaus der Waldkirche stattfinden dürfen, hat sich die ökumenische Initiative für Obertshausen "Wegbegleiter für Trauernde" entschieden, **ab 2. August 2020** ein Übergangsangebot für das Trauercafé zu schaffen.

Statt Trauercafé soll nun ein **Trauergesprächskreis an jedem ersten Sonntag im Monat von 15-16 Uhr** in den Räumen des Gemeindehauses der Waldkirche in Obertshausen, Schönbornstraße 42, stattfinden.

Es gelten die vorgeschriebenen Hygieneschutzmaßnahmen. Zur optimalen Vorbereitung des Treffens wird um **Voranmeldung im Gemeindebüro gebeten (Tel. 06104-41059)**. Bei gutem Wetter findet der Trauergesprächskreis im Freien hinter dem Gemeindehaus statt. Es wird eine Liste der Teilnehmenden geführt und das Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes** empfohlen.

Impressum: Pfarrgemeinde St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460,
pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Redaktion: Michael Picard (verantw.) gemeindebrief@st-josef-hausen.de
Druck: Druckerei Imprinta, Bachstraße 4a, 63179 Obertshausen
Auflage: 2800 Stück (gedruckt), 190 (Online-Abo)

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 3 x im Jahr (Ostern, Sommer, Weihnachten) und wird an alle katholischen Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 30. Oktober 2020.
Der Erscheinungstermin ist am 23. November 2020.

Bildnachweis: Logos Taufe, Verstorbene, Ehe, Kommunion, Firmung, Helfer gesucht, Pfarrbüro, Neues für Minis, Grafiken Taufe und St. Martin von Sarah Frank, pfarrbriefservice.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.



Mitteilungen für den Pfarrbrief Sommer / Pfarrfest /

St. Martin 2020

Stand 03. Juli 2020

TAUFE „WIR FREUEN UNS“

Fiona Christin Raetsch	15.02.2020
Lenia Burkard	27.06.2020
Konrad Simon	04.07.2020

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

Irmgard Rivas Oliva	05.02.2020
Thomas Rentsch	18.02.2020
Gerald Guthier	26.02.2020
Gisela Koch	29.02.2020
Karl Adam Winter	02.03.2020
Josefa Maria Kragl	04.03.2020
Laurel Strecke	16.03.2020
Oskar Wilhelm Heil	17.03.2020
Hannelore Rau	08.04.2020
Lidia Kudnik	12.04.2020
Harald Schmidt	28.04.2020
Gerhard Josef Czech	16.05.2020
Josef Szczypinski	04.06.2020
Helmut Sattler	13.06.2020

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“

Sven und Susanne Raetsch	15.02.2020
--------------------------	------------



WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern neben den Geburtstagen auch den Ehepaaren zu ihrem goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden!**

Wünschen Sie, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, **so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen.** Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Neues vom Gemeindeprojekt in Bolpur

Die Kinderkrankenstation in der Corona-Krise

Die gute Nachricht: Bis Ende Juni (letzter Stand) gab es keinen einzigen Corona-Fall in den Dörfern rund um die Kinderkrankenstation!

Allerdings wird auch nicht getestet. Bei Verdachtsfällen wird eine strenge Quarantäne verhängt. Beatmungsgeräte gibt es in Bolpur und Umgebung nicht.

Die Maßnahmen in den Dörfern sind vor allem die strenge Einhaltung der Abstandsregeln: beispielsweise werden sie vor Brunnen mit Kreide eingezeichnet.

Ärzte sind derzeit keine vor Ort. Die (lokalen) Ärzte bleiben zu Hause und machen nur im staatlichen Krankenhaus Notdienste. Frau Dr. Golembiewski befindet sich in Deutschland, ihr Aufenthalt in Bolpur endete ganz planmäßig schon vor der Corona-Krise.

Die Ambulanz ist ohne Ärzte offen: Das Personal der Ambulanz kümmert sich um die stationären Tuberkulose-Patienten. Chronisch Kranke können sich mit Hilfe des Ambulanzwagens die notwendigen Medikamente





im Kinderkrankenhaus abholen. Schwierige Fälle müssen in andere Krankenhäuser gebracht werden z.B. nach Kalkutta, was derzeit mit vielen Hindernissen verbunden ist.

Die Ausgangssperre bedeutete für die Menschen, die nicht in der Landwirtschaft beschäftigt sind, dass sie die Dörfer nicht verlassen durften. Mit Straßensperren wurde streng kontrolliert. Sie konnten also nicht mehr als Tagelöhner arbeiten und hatten somit kein Einkommen. Inzwischen gibt es Lockerungen und einige können wieder arbeiten.

Die Schule ist geschlossen. Dafür kümmern sich Mitarbeiter intensiv um den „Schulgarten“, auf dem nachhaltige Anbaumethoden eingesetzt werden.

Die Regierung stellt pro Monat ein Kontingent von Nahrungsmitteln zur Verfügung, das aber nicht ausreicht: 2 kg Reis und 3 kg Weizen pro Person, sowie 1 Maske und 1 Seife pro Familie.

Das Krankenhaus hat die Erlaubnis erhalten, die 33 Dörfer abzufahren und den Kindern täglich eine Getreide-Linsen-Milch-Instant-Mischung als Zusatznahrung zu bringen. Diese Nahrung wird im Krankenhaus von den noch verbliebenen Mitarbeitern hergestellt.

Eine große Stütze sind die Dorfhelfer, die jeweils in ihrem Dorf von Haus zu Haus gehen um zu erfahren, wer krank ist und wer Hunger leidet. Sie können die Patienten mit Medikamenten versorgen. Auf ihren Schultern liegt jetzt hauptsächlich die Gesundheitsbetreuung.

In dieser Krise zeigt sich, wie vorausschauend und wichtig der Aufbau dieses Dorfhelfer-Netzwerks (durch Frau Dr. Golembiewski) war und ist!



Karen Fiedler und Adelheid Schmitt



Gutmensch

Jemand, der
Menschlichkeit pflegt.

SeiGutMensch.de



Caritas Sommersammlung 2020 auf Seite 14 bis 16

Bild: Deutscher Caritasverband e. V. / Sebastian Pfütze, In: Pfarrbriefservice.de

Corona Zahlen runter



Newsletter Abonnenten rauf

**Lesen Sie bitte dazu Seite 5 und
abonnieren Sie noch heute den Newsletter
unter www.st-josef-hausen.de**